442- 443

J. Stockhausen's Gesangschule

zu

Frankfurt am Main.

Erstes Schuljahr

1880—1881.

PROGRAMM

zu den

am Sonnabend den 2. Juli und

Mittwoch den 6. Juli

in der Aula der Wöhlerschule

(Ecke der Linden- und Guiollettstrasse)

stattfindenden Schülerconcerten.

(Anfang Nachmittags 4½ Uhr.)

W. Küchler's Druckerei Nachfolger, F. Eichhorn, Frankfurt a. M.

Sonnabend, den 2. Juli 1881.

1. **Pater noster** (5 stimmig) . . . . . . ***G. P. da Palestrina.***
vorgetragen von sämmtlichen Schülern. (geb. 1514, gest. 1594.)
2. **Kammerduett** für 2 Altstimmen . . . ***G. F. Händel.***
Frl. Zegers-Veekens aus Harlem u. Frl. L. Pfeiffer-van-Beek aus Worms.
3. **Arie** mit Chor aus der Matthäus-Passion: „Ach, wo ist mein Jesus hin?“ . . ***J. S. Bach.***
Frl. Esser aus Amsterdam.
3a. **Arie** aus der Matthäus-Passion: „Erbarme dich mein Gott“ . . . . ***J. S. Bach.***
Frl. L. Pfeiffer van Beek.
4. **Kammerduette** . . . . ***L. Cherubini.***
Frl. Graner aus Gera und Frl. Dikema aus Groningen.
5. **Arie** a. d. Schöpfung: „Nun beut die Flur“ ***J. Haydn.***
Frl. Betty Küchler aus Frankfurt a. M.
6. **Arie** aus Josua mit Chor: „Soll ich in Mamre's Segensau'n . . . . . . ***G. F. Händel.***
Herr Wehrle aus Carlsruhe.
7. **Cavatine** aus Semiramis: „Vieni, che poi sereno“ . . . . ***Ch. v. Gluck.***
Frl. Zegers-Veekens.
8. **Arie** aus Samson: „Warum liegt Juda's Gott im Schlaf?“ . . . . ***G. F. Händel.***
Herr Henrich aus Ludwigshafen.
9. **Arie** der Gräfin aus Figaro's Hochzeit: „Und Susanna kommt nicht?“ . . . ***W. A. Mozart.***
Frl. Anna Pfeiffer aus Frankfurt a. M.
10. **Die heiligen drei Könige** . . . . . ***M. Bruch.***
Die Herren Henrich, E. Meyer aus Petersburg u. Herr Wehrle.
11. **Concert-Arie** „A questo seno“ . . . . ***W. A. Mozart.***
Frl. Tiedemann aus Hamburg.
12. **Arie** aus Paulus: „Gott sei mir gnädig“ . ***F. Mendelssohn-Bartholdy.***
Herr Schubart aus Leipzig.
13. **Duett** aus „les soirées musicales“ . . . ***G. Rossini.***
Frl. Küchler und Herr v. Löwenberg aus Baden-Baden.
14. **Arie** des ersten Richters aus Susanna: „O herbe Pein“ . . . . ***G. F. Händel.***
Herr v. Löwenberg.
15. **Vier Duette** für Alt und Bariton . . . ***J. Brahms.***
a) „Die Nonne und der Ritter“. (Eichendorff).
b) „Vor der Thür“. (Altdeutsch).
c) „Es rauschet das Wasser“. (Gœthe).
d) „Der Jäger und sein Liebchen“. (Hoffmann v. Fallersleben).
Frl. Pfeiffer-van-Beek und Herr Schubart.

Mittwoch, den 6. Juli 1881.

1. **Motetten** No. 5, 6, 7, 8, 9 aus dem hohen Liede, herausgegeben von A. Thürlings . . . . ***G. P. da Palestrina.***
2. **Kammerterzett** „Se tu non lasciamor“ . . ***G. F. Händel.***
Frl. Tiedemann, Frl. Müller aus Darmstadt, Herr E. Meyer.
3. **Arie** aus Titus „Deh per questo“ . . . . ***W. A. Mozart.***
Frl. Anna Ruczicka aus Prag.
4. **Arie,** Recitativ und Terzett aus Elias . . ***F. Mendelssohn-Bartholdy.***
Herr E. Meyer, Herr Henrich, FFrl. Tiedemann, Müller und L. Pfeiffer-van-Beek.
5. **Aria** „Pur dicesti“ . . . . ***A. Lotti.***
Frl. Müller. (geb. 1667.)
6. **Lieder:** a) „Heimweh“. (C. Groth) . . . b) „Erinnerung“. (M.v. Schenkendorf) } ***J. Brahms.***
Herr Dietzel aus Carlsruhe.
7. **Lieder:** a) „Greisengesang“. (F. Rückert) . ***Schubert.***
b) „Es blinkt der Thau“. (Boddien) ***Rubinstein.***
Herr Erik Meyer.
8. **Romanze** aus Tieck's Magelone . . . . ***J. Brahms.***
Frl. Esser aus Amsterdam.
9. **Lieder:** a) „die Mondnacht“. (Eichendorff) . ***Schumann.***
b) „Suleika“. (Gœthe) . . . . . ***Schubert.***
Frl. M. Tiedemann.

Orpheus *(II. und III. Akt).*

Chr. v. Gluck.

1. **Die Höllenscene.** *Frl. Leimer und der Chor.*
2. **Scene im Elysium.** *Frl. Tiedemann, der Chor und Frl. L. Pfeiffer-van-Beek.*
3. **Orpheus und Eurydike.** *Frl. Tiedemann und Frl. L. Pfeiffer-van-Beek.*

Madrigale:

1. „Ich scheid' von dir mit Leide“ ***H. L. Hassler.*** (geb. 1564, † 1612).
2. „Fliesset ihr Thränen“ . . . ***John Bennet.*** (1599.)
3. „Brich, liebend Herz, noch nicht“ ***John Ward.*** (1608.)
4. „Feu'r, Feu'r“ . . . . . . ***Thomas Morley.*** (1595.)

Fräulein **Lilly Oswald** aus Frankfurt am Main hat die Güte bei der Begleitung der Musikstücke mitzuwirken.

Der Flügel (von Th. Steinweg, Nachf.) ist aus dem Pianoforte-Lager der Herren **L. Lichtenstein & Co.,** hier.

444 445

J. Stockhausen's Gesangschule

zu

Frankfurt am Main.

Erstes Schuljahr

1880—1881.

PROGRAMM

zu den

am Sonnabend den 2. Juli und

Mittwoch den 6. Juli

in der Aula der Wöhlerschule

(Ecke der Linden- und Guiollettstrasse)

stattfindenden Schülerconcerten.

(Anfang Nachmittags 4½ Uhr.)

W. Küchler's Druckerei Nachfolger, F. Eichhorn, Frankfurt a. M.

Sonnabend, den 2. Juli 1881.

1. **Pater noster** (5 stimmig) . . . . . . *G. P. da Palestrina.*
   vorgetragen von sämmtlichen Schülern. (geb. 1514, gest. 1594.)
2. **Kammerduett** für 2 Altstimmen . . . *G. F. Händel.*
   Frl. Zegers-Veekens aus Harlem u. Frl. L. Pfeiffer-van-Beek aus Worms.
3. **Arie** mit Chor aus der Matthäus-Passion: „Ach, wo ist mein Jesus hin?" . . *J. S. Bach.*
   Frl. Esser aus Amsterdam.

3a. **Arie** aus der Matthäus-Passion: „Erbarme dich mein Gott" . . . . *J. S. Bach.*
   Frl. L. Pfeiffer-van-Beek.

4. **Kammerduette** . . . . *L. Cherubini.*
   Frl. Graner aus Gera und Frl. Dikema aus Groningen.
5. **Arie** a. d. Schöpfung: „Nun beut die Flur" *J. Haydn.*
   Frl. Betty Küchler aus Frankfurt a. M.
6. **Arie** aus Josua mit Chor: „Soll ich in Mamre's Segensau'n . . . . . . *G. F. Händel.*
   Herr Wehrle aus Carlsruhe.
7. **Cavatine** aus Semiramis: „Vieni, che poi sereno" . . . . *Ch. v. Gluck.*
   Frl. Zegers-Veekens.
8. **Arie** aus Samson: „Warum liegt Juda's Gott im Schlaf?" . . . . *G. F. Händel.*
   Herr Henrich aus Ludwigshafen.
9. **Arie** der Gräfin aus Figaro's Hochzeit: „Und Susanna kommt nicht?" . . . *W. A. Mozart.*
   Frl. Anna Pfeiffer aus Frankfurt a. M.
10. **Die heiligen drei Könige** . . . . . *M. Bruch.*
   Die Herren Henrich, E. Meyer aus Petersburg u. Herr Wehrle.
11. **Concert-Arie** „A questo seno" . . . . *W. A. Mozart.*
   Frl. Tiedemann aus Hamburg.
12. **Arie** aus Paulus: „Gott sei mir gnädig" . *F. Mendelssohn-Bartholdy.*
   Herr Schubart aus Leipzig.
13. **Duett** aus „les soirées musicales" . . . *G. Rossini.*
   Frl. Küchler und Herr v. Löwenberg aus Baden-Baden.
14. **Arie** des ersten Richters aus Susanna: „O herbe Pein" . . . . *G. F. Händel.*
   Herr v. Löwenberg.
15. **Vier Duette** für Alt und Bariton . . . *J. Brahms.*
   a) „Die Nonne und der Ritter". (Eichendorff).
   b) „Vor der Thür". (Altdeutsch).
   c) „Es rauschet das Wasser". (Gœthe).
   d) „Der Jäger und sein Liebchen". (Hoffmann v. Fallersleben).
   Frl. Pfeiffer-van-Beek und Herr Schubart.

Mittwoch, den 6. Juli 1881.

1. **Motetten** No. 5, 6, 7, 8, 9 aus dem hohen Liede, herausgegeben von A. Thürlings . . . . *G. P. da Palestrina.*
2. **Kammerterzett** „Se tu non lasciamor" . . *G. F. Händel.*
   Frl. Tiedemann, Frl. Müller aus Darmstadt, Herr E. Meyer.
3. **Arie** aus Titus „Deh per questo" . . . . *W. A. Mozart.*
   Frl. Anna Ruczicka aus Prag.
4. **Arie,** Recitativ und Terzett aus Elias . . *F. Mendelssohn-Bartholdy.*
   Herr E. Meyer, Herr Henrich, FFrl. Tiedemann, Müller und L. Pfeiffer-van-Beek.
5. **Aria** „Pur dicesti" . . . . *A. Lotti.*
   Frl. Müller. (geb. 1667.)
6. **Lieder:** a) „Heimweh". (C. Groth) . . . } *J. Brahms.*
   b) „Erinnerung". (M. v. Schenkendorf) }
   Herr Dietzel aus Carlsruhe.
7. **Lieder:** a) „Greisengesang". (F. Rückert) . *Schubert.*
   b) „Es blinkt der Thau". (Boddien) *Rubinstein.*
   Herr Erik Meyer.
8. **Romanze** aus Tieck's Magelone . . . . *J. Brahms.*
   Frl. Esser aus Amsterdam.
9. **Lieder:** a) „die Mondnacht". (Eichendorff) . *Schumann.*
   b) „Suleika". (Gœthe) . . . . . *Schubert.*
   Frl. M. Tiedemann.

Orpheus (II. und III. Akt).

Chr. v. Gluck.

1. **Die Höllenscene.** *Frl. Leimer und der Chor.*
2. **Scene im Elysium.** *Frl. Tiedemann, der Chor und Frl. L. Pfeiffer-van-Beek.*
3. **Orpheus und Eurydike.** *Frl. Tiedemann und Frl. L. Pfeiffer-van-Beek.*

Madrigale:

1. „Ich scheid' von dir mit Leide" ***H. L. Hassler.*** (geb. 1564, † 1612).
2. „Fliesset ihr Thränen" . . . ***John Bennet.*** (1599.)
3. „Brich, liebend Herz, noch nicht" ***John Ward.*** (1608.)
4. „Feu'r, Feu'r" . . . . ***Thomas Morley.*** (1595.)

Fräulein **Lilly Oswald** aus Frankfurt am Main hat die Güte bei der Begleitung der Musikstücke mitzuwirken.

Der Flügel (von Th. Steinweg, Nachf.) ist aus dem Pianoforte-Lager der Herren **L. Lichtenstein & Co.,** hier.

400 Stück 446

J. Stockhausen's Gesangschule

zu

Frankfurt am Main.

Aula der Wöhlerschule

Mittwoch, den 5. Juli 1882, Nachmittags 4½ Uhr.

Programm des Schülerconcertes.

~~Drei~~ Vier Lieder für gemischten Chor aus op. 62 . . . . **J. Brahms.**

~~a)~~ c) „Waldesnacht" (aus dem Jungbrunnen von Paul Heyse).

~~b)~~ a) „All' meine Herzgedanken" ~~(aus dem Jungbrunnen von Paul Heyse).~~ b) „Dein Herzlein mild"

~~c)~~ d) „Von alten Liebesliedern" (aus des Knaben Wunderhorn).

1. Arie (Matthäus-Passion) „Mein Jesu schweigt" . . **J. S. Bach.**
   Herr Henrich.

~~2. Kammerduett~~ . (unten) . . . . ~~**G. F. Händel.**~~
   ~~*Frl. Fiedler, Frl. Zegers-Veekens.*~~

3. „Porgi amor" aus Figaro's Hochzeit . . . . . **Mozart.**
   Frl. Therese v. Gumppenberg.

4. Lieder a) Sehnsucht nach der Waldgegend . . . **R. Schumann.**
   b) Nachtstück
   c) Fischerweise } . . . . **Fr. Schubert.**
   Herr C. Schubart.

5. Drei Canoni . . . . **Cherubini.**

~~6. Lieder a) „Muss es eine Trennung geben" . . . . J. Brahms.~~
~~b) „Sei mir gegrüsst" . . . . Fr. Schubert.~~
~~*Herr v. Löwenberg.*~~

8 ~~7.~~ Lieder a) „Soldatenbraut" . . . . **R. Schumann.**
   b) „Es blinkt der Thau" . . . . **A. Rubinstein.**
   c) „Rastlose Liebe" . . . . **Fr. Schubert.**
   Frl. Hermine Kopp.

2 ~~8.~~ (Arie, Duett,) Quintett (Zauberflöte) . . . . **Mozart.**
   Frl. Fiedler, Frl. v. Gumppenberg, Frl. Göring, Herr v. Löwenberg, Herr Wehrle.

9 ~~8.~~ Duett „Li marinari" . . . . **Rossini.**

10 ~~9.~~ Arie (Schöpfung) . . . . **Haydn.**
   Herr Carl Diezel.

11 ~~10.~~ Arie (Semiramide) . . . . **Rossini.**
   Frl. Zegers-Veekens.

12 ~~11.~~ Fragment aus „Iphigenie in Aulis", I. Akt . . . **Gluck.**
   Herr ~~Jäger~~ (Schubart), Herr Wehrle und der Chor.

Fräulein *Lilly Oswald* aus Frankfurt a. M. wird die Güte haben, die Begleitung am Clavier zu übernehmen.

Der Flügel ist aus dem Pianofortelager des Herrn Lichtenstein.

6. Abendempfindung (Herr Anther) – Mozart.
7. a) „Du bist die Ruh'" – Fr. Schubert
b) „Mit Myrthen und Rosen" – R. Schumann.
Herr v. Loewenberg.

15. April 1883

Frkf. a. M.

447–448

Spanische Liebeslieder

von

Robert Schumann.

No. 1. Vorspiel.

(Im Bolerostempo.)

No. 2. Lied.

(Sopran.)

Tief im Herzen trag' ich Pein,
Muss nach aussen stille sein,
Den geliebten Schmerz verhehle
Tief ich vor der Welt Gesicht,
Und es fühlt ihn nur die Seele,
Denn der Leib verdient ihn nicht.
Wie der Funke, frei und licht,
Sich verbirgt im Kieselstein,
Trag ich innen tief die Pein.

No. 3. Lied.

(Tenor.)

O wie lieblich ist das Mädchen,
Wie so schön und voll Anmuth!
Sag' mir an, du wack'rer Seemann,
Der du lebst auf deinem Schiffe,
Ob das Schiff und seine Segel,
Ob die Sterne wohl so schön sind!

O wie lieblich ist das Mädchen,
Wie so schön und voll Anmuth!
Sag' mir an, du stolzer Ritter,
Der du gehst im blanken Harnisch,
Ob das Ross und ob die Rüstung,
Ob die Schlachten wohl so schön sind.

O wie lieblich ist das Mädchen,
Wie so schön und voll Anmuth!
Sag' mir an, du Hirtenknabe,
Der du deine Heerde weidest,
Ob die Lämmer, ob die Matten,
Ob die Berge wohl so schön sind.

No. 4. Duett.

(Sopran u. Alt.)

Bedeckt mich mit Blumen,
Ich sterbe vor Liebe,
Dass die Luft mit leisem Wehen,
Nicht den süssen Duft mir entführe.

Von Jasmin und weissen Lilien
Sollt ihr hier mein Grab bereiten.
Ich sterbe, bedeckt mich mit Blumen.
Und fragt ihr mich: Woran?
Sag' ich: Unter süssen Qualen der Liebe.

No. 5. Romanze.

(Bariton.)

Fluthenreicher Ebro, blühendes Ufer,
All' ihr grünen Matten, Schatten des Waldes,
Fragt die Geliebte, die unter euch ruhet,
Ob in ihrem Glücke sie meiner gedenket!

Und ihr thauigen Perlen, die ihr im Frühroth
Den grünenden Rasen bunt mit Farben schmückt,
Fraget die Geliebte, wenn sie Kühlung athmet,
Ob in ihrem Glücke sie meiner gedenket!

Ihr laubigen Pappeln, schimmernde Pfade,
Wo leichten Fusses mein Mädchen wandelt,
Wenn sie euch begegnet, fragt sie,
Ob in ihrem Glücke sie meiner gedenket!

Ihr schwärmenden Vögel, die den Sonnenaufgang
Singend ihr begrüsset mit Flötenstimmen,
Fraget die Geliebte, dieses Ufers Blume,
Ob in ihrem Glücke sie meiner gedenket!

No. 6.
Intermezzo. Nationaltanz.
(Für Clavier.)

No. 7. Lied.
(Tenor.)

Weh, wie zornig ist das Mädchen, weh! weh!
Im Gebirge geht das Mädchen
Ihrer Heerde hinterher,
Ist so schön wie die Blumen;
Ist so zornig wie das Meer.

No. 8. Lied.
(Alt.)

Hoch, hoch sind die Berge
Und steil ist ihr Pfad;
Die Brunnen sprüh'n Wasser
Und rieseln in's Kraut.
O Mutter, o Mutter, lieb Mütterlein du;
Dort, dort in die Berge mit den Gipfeln so stolz,
Da ging eines Morgens mein süssester Freund.
Wohl rief ich zurück ihn mit Zeichen und Wort,
Wohl winkt' ich mit allen fünf Fingern zurück.

No. 9. Duett.
(Tenor u. Bass.)

Blaue Augen hat das Mädchen,
Wer verliebte sich nicht d'rein!
Sind so reizend zum Entzücken,
Dass sie jedes Herz bestricken,
Wissen doch so stolz zu blicken,
Dass sie eitel schaffen Pein.

Blaue Augen hat das Mädchen,
Wer verliebte sich nicht d'rein!
Machen Ruh' und Wohlbefinden,
Sinnen und Erinn'rung schwinden,
Wissen stets zu überwinden
Mit dem spielend süssen Schein.

Blaue Augen hat das Mädchen,
Wer verliebte sich nicht d'rein!
Keiner der geschaut ihr Prangen,
Ist noch ihrem Netz entgangen,
Alle Welt begehrt zu hangen
Tag und Nacht an ihrem Schein.

No. 10.
(Soloquartett.)

Dunkler Lichtglanz,
Blinder Blick,
Todtes Leben,
Lust voll Plage,
Glück, erfüllt von Missgeschick,
Trübes Lachen,
Frohe Klage,
Süsse Galle,
Holde Pein,
Fried und Krieg in einem Herzen,
Das kannst Liebe, du nur sein,
Mit der Lust erkauft durch Schmerzen,
Das kannst Liebe du nur sein.

15 April 1883.

Fillunger, Pfeiffer

Dietzel, Julius bei Frau Schumann

Druck von C. Adelmann.

1883

449-450

Basel.

Freitag, den 11. Mai 1883

Geistliches Concert

von

August Walter,

im

Münster,

unter Mitwirkung von

Herrn Professor Jul. Stockhausen aus Frankfurt, hiesiger Künstler und einem verehrlichen Gesangchor.

---

1. „O Domine Jesu Christe“, sechsstimmige Motette für Chor . . **Palestrina.**
2. „Miserere“ für zwei Chöre (G moll) Schön! . . . . . . **Allegri.**
3. **Recitativ** und **Arie** aus „**Samson**“ . . . . . **G. F. Händel.**
   gesungen von Herrn Jul. Stockhausen.
   (mit Begleitung von Streichorchester und Orgel.)
4. **Fantasie** (C-moll) für Orgel . . . . **Seb. Bach.**
   vorgetragen von Herrn Alfred Glaus.
5. **Zwei Lieder:**
   a) „Stirb, Lieb' und Freud'!“ (mit Orgelbegleitung) . . **Rob. Schumann.**
   b) „Litanei auf das Fest aller Seelen“ . . . . . **Fr. Schubert.**
   (mit Begleitung von Harfe und Orgel.)
   Herr Stockhausen.
6. a) „**Elegischer Gesang**“ für Chor (mit Streichquartett) **L. van Beethoven.**
   b) „**Laudate Dominum**“ für Sopransolo (Frau Walter-Strauß) und Chor . . . . **W. A. Mozart.**
   (mit Begleitung von Streichorchester und Orgel.)
7. **Fuge über den Namen „Bach“** für Orgel . . . **R. Schumann.**
   (Herr Glaus.)
8. a) **Arie** („Mein theurer Heiland“) mit Choral
   Herr Stockhausen.
   b) **Schlußchoral**
   } aus der **Johannes-Passion.** **Seb. Bach.**

Anfang 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.
(Die Kirche wird um 6 Uhr geöffnet.)

Eintrittskarten für Mittelschiff und Chor zu 3 Franken,
Seitenschiff und Galerien zu 2 Franken
sind in den beiden Musikalienhandlungen und am Concertabend in der Wohnung des Siegristen zu haben.

Motette von Palestrina.

O Domine Jesu Christe, adoro te, in cruce vulneratum, felle et aceto potatum, te deprecor ut tua vulnera sint remedium animæ meæ, morsque tua sit vita mea.

(O Herr Jesus Christus, dich bete ich an, Du am Kreuze verwundet mit Galle und Essig getränkt, ich flehe dich an, daß deine Wunden seien ein Heilmittel meiner Seele und dein Tod mein Leben.)

Miserere von G. Allegri.

Erster Chor (fünfstimmig).

Miserere mei Deus, secundum magnam misericordiam tuam.

Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit.

Zweiter Chor (vierstimmig).

Amplius lava me ab iniquitate mea et a peccato meo munda me.

Wasche mich mehr und mehr von meiner Missethat und reinige mich von meiner Sünde.

Baßsolo.

Quoniam iniquitatem meam ego cognosco et peccatum meum contra me est semper.

Denn ich erkenne meine Schuld, und stets verklagt mich meine Sünde.

(1. Chor.) Tibi soli peccavi et malum coram te feci, ut justificeris in sermonibus tuis et vincas quum judicaris.

An dir allein hab' ich gefehlt und vor deinem Angesichte Uebelthat begangen, auf daß dein Wort gerecht erfunden werde und dein Richterspruch siegreich sei.

(2. Chor.) Cor mundum crea in me, Deus, et spiritum rectum innova in visceribus meis.

Ein reines Herz schaffe in mir, Gott, und einen gewissen Geist erneu're in meinem Innern.

Baßsolo.

Asperges me hysopo et mundabor, lavabis me et super nivem dealbabo.

Entsündige mich mit Ysop, und ich werde rein, wasche mich, und weißer werd' ich als der Schnee.

(1. Chor.) Redde mihi lætitiam salutaris tui et spiritu principali confirma me.

Gib mir zurück die Wonne deines Heiles und befestige mich mit deinem heiligen Geiste.

(2. Chor.) Libera me de sanguinibus, Deus salutis meæ, et exultabit lingua mea justitiam tuam.

Befreie mich von Blutschuld, du Gott meiner Rettung, und mein Mund wird deine Gerechtigkeit preisen.

Baßsolo.

Domine labia mea apperies et os meum annuntiabit laudem tuam.

Herr, thue meine Lippen auf, und mein Mund wird deinen Ruhm verkünden.

Erster Chor.

Tunc acceptabis sacrificium justitiæ, oblationes et holocausta;

Dann sollst du das Opfer der Gerechtigkeit empfangen, Gaben und Brandopfer;

Beide Chöre.

Tunc imponent super altare tuum vitulos.

dann sollen wohlgefällige Opfer deinen Altar schmücken.

„Stirb Lieb' und Freud'!“

Gedicht von J. Kerner.

Zu Augsburg steht ein hohes Haus
Nah bei dem alten Dom,
Da tritt am hellen Morgen aus
Ein Mägdelein gar fromm;
  Gesang erschallt,
  Zum Dome wallt
  Die liebe Gestalt.

Dort vor Maria's heilig Bild
Sie betend niederkniet,
Der Himmel hat ihr Herz erfüllt
Und alle Weltlust flieht:
  „O Jungfrau rein,
  Laß mich allein
  Dein eigen sein!“

Alsbald der Glocken dumpfer Klang
Die Betenden erweckt,
Das Mägdlein wallt die Hall' entlang,
Es weiß nicht was es trägt;
  Am Haupte ganz
  Von Himmelsglanz
  Einen Lilienkranz.

Mit Staunen sehen all' die Leut'
Dieß Kränzlein licht im Haar.
Das Mädchen aber wallt nicht weit,
Tritt vor den Hochaltar.
„Zur Nonne weih't
Mich arme Maid,
Stirb Lieb' und Freud'!"

Gott gieb, daß dieses Mägdlein
Ihr Kränzlein friedlich trag',
Es ist die Herzallerliebste mein,
Bleibt's bis zum jüngsten Tag.
Sie weiß es nicht,
Mein Herz zerbricht,
Stirb Lieb' und Licht!

Litanei auf das Fest aller Seelen.

(Gedicht von Jacobi.)

Ruh'n in Frieden alle Seelen,
Die vollbracht ein banges Quälen,
Die vollendet süßen Traum,
Lebenssatt geboren kaum,
Aus der Welt hinüberschieden:
Alle Seelen ruh'n in Frieden!

Liebevoller Mädchen Seelen,
Deren Thränen nicht zu zählen,
Die ein falscher Freund verließ,
Und die blinde Welt verstieß:
Alle, die von hinnen schieden,
Alle Seelen ruh'n in Frieden.

Und die nie der Sonne lachten,
Unterm Mond auf Dornen wachten,
Gott, im reinen Himmelslicht,
Einst zu seh'n von Angesicht:
Alle die von hinnen schieden,
Alle Seelen ruh'n in Frieden.

Elegischer Gesang.

Von Beethoven.

Sanft, wie du lebtest, hast du vollendet,
Zu heilig für den Schmerz! kein Auge wein'
Ob des himmlischen Geistes Heimkehr.

Laudate Dominum

von Mozart.

Sopran-Solo.

Laudate Dominum omnes gentes,
laudate eum omnes populi.
Quoniam confirmata est super
nos misericordia ejus; et veritas
Domini manet in æternum.

Chor.

Gloria Patri et filio et spiritui
sancto sicut erat in principio
et nunc et semper et in sæcula
sæculorum; amen.

(Lobet den Herrn, alle Völker, lobet ihn, alle Lande, denn seine Barmherzigkeit hat sich über uns ergossen, und die Wahrheit des Herrn bleibt in Ewigkeit.

Ehre dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geist, wie es von Anfang war und jetzt und immer von Ewigkeit zu Ewigkeit; Amen.)

Arie aus der Johannes-Passion

von Seb. Bach.

Mein theurer Heiland, laß dich fragen,
Da du nunmehr ans Kreuz geschlagen
Und selbst gesagt: es ist vollbracht,
Bin ich vom Sterben frei gemacht?
Kann ich durch deine Pein und Sterben
Das Himmelreich erwerben?
Ist aller Welt Erlösung da?
Du kannst vor Schmerzen zwar nichts sagen;
Doch neigest du das Haupt und sprichst still-
schweigend: Ja!

Chor.

Jesus, der du warest todt,
Lebest nun ohn' Ende,
In der letzten Todesnoth
Nirgends mich hinwende,
Als zu dir, der mich versöhnt.
O mein trauter Herre!
Gieb mir nur was du verdient:
Mehr ich nicht begehre.

Schlußchoral.

Ach Herr, laß dein lieb' Engelein
Am letzten End' die Seele mein
In Abrahams Schooß tragen!
Den Leib in sein'm Schlafkämmerlein
Gar sanft, ohn' ein'ge Qual und Pein
Ruh'n bis am jüngsten Tage!
Alsdann vom Tod erwecke mich,
Daß meine Augen sehen dich
In aller Freud', o Gottes Sohn,
Mein Heiland und Genadenthron;
Herr Jesu Christ, erhöre mich,
Ich will dich preisen ewiglich.

Offizin von Fritz Wassermann (Fischmarkt).

Kirchenmeister Boß

19 Jahre / hat mittel gerade

war Kaufmann

Realschule bis 2te —

Donnerstag d 24 u Freitag 25 7 M

Otto

30 Concert. 29 Probe Loge Carl

Texte für Brahms op 62

451

Frankfurt a.M.Kirchen-Concert zum Besten der Abgebrannten Stadt Geisa Freitag den 25.Mai 1883 in der deutsch-ev.-reform. Kircheunter gütiger Mitwirkung der Herren Professor Julius Stockhausen und Concertmeister Hugo Heermann,sowie der Chorklasse des Dr.Hoch'schen Conservatoriums unter Leitung des Herrn Prof.J.St.veranstaltet von Heinrich Henkel.

Nr.2: Arie mit Chor aus "Josua":"Soll ich in Mamre's Segensau'n "
Herr Max Friedlaender u.die Chorklasse
Haendel

" 4: Gesänge a)Kreuzzug — Schubert

b)Stirb' Lieb und Freud' — Schumann

"6 Motette "Warum ist das Licht gegeben den Mühseligen"
(alla capella)
Brahms

452

Dr. Hoch's Conservatorium.

Sonntag, den 28. October 1883, Abends 5 Uhr

im Saale der Anstalt

Musikalische Feier

zu Ehren von

ANTON RUBINSTEIN.

PROGRAMM.

1. **Trio** (op. 52) für Clavier, Violine und Violoncell.
   a) Allegro.
   b) Adagio.
   c) Presto.
   d) Allegro appassionato.
   (Die Herren *James Kwast*, Concertmeister *Heermann* u. Prof. *Cossmann*.)
2. **Melodie** (F-dur.)
   (Herr Concertmeister *Heermann*, begleitet von Herrn *J. Kwast*.)
3. **Lieder** aus op. 72.
   a) Veilchen vom Berg von *Lemcke*.
   b) Morgens von *Ph. Storm*.
   c) Die Waldhexe von *G. v. Boddien*.
   (Herr Prof. *J. Stockhausen*, begleitet von Herrn *L. Uzielli*.
4. **Intermezzo** und alla Mazurka für Violoncell und Pianoforte.
   (Die Herren Prof. *Cossmann* und *L. Uzielli*.)
5. **Vierhändige Stücke** aus „Bal costümé".
   a) Introduction.
   b) Berger et Bergére.
   c) Pêcheur napolitain et Napolitaine.
   d) Toréador et Andaulouse.
   e) Cosaque et Petite Russienne.
   (Die Herren *James Kwast* und *L. Uzielli*.)

Sämmtliche Werke sind Compositionen des Herrn Anton Rubinstein.

C. Adelmann Frankfurt a. M.

[zugegeben: „Es blinkt der Tau"

4513

Dr. Hoch's Conservatorium
zu Frankfurt a. M.

Sonntag, den 18. November 1883, Vormittags 11 Uhr,

im Saale der Loge Carl (Mozartplatz).

MOZART-FEIER.

PROGRAMM.

1. **Clavierquartett** G-moll.

   Die Herren Dr. *Scholz,* Concertmeister *Hugo Heermann, Fritz Bassermann* und Professor *Bernhard Cossmann.*

2. **Lieder:** a) Abendempfindung.
   b) Dans un bois solitaire.

   Herr Professor *Julius Stockhausen.*
   Begleitung: Herr *Lazzaro Uzielli.*

3. **Motette** „Ave verum corpus".

   Die *Chor-* und *Orchesterclassen* des Conservatoriums.

4. **Concert** für 2 Claviere mit Orchesterbegleitung. (Es-dur, No. 10.)

   Frau Dr. *Clara Schumann* und Herr *James Kwast.*
   Begleitung: Die *Orchesterclasse* und *hiesige Künstler.* (Blasinstr. u. Bässe.)

5. **Motette** „Misericordias Domini".

   Die *Chor-* und *Orchesterclassen* des Conservatoriums und *hiesige Künstler.*

Sämmtliche Compositionen sind von W. A. Mozart.

Die **Concertflügel** sind von den Herren **Lichtenstein & Co.** dahier, der Saal ist von der Verwaltung der Loge freundlichst zur Verfügung gestellt worden.

Billets à 4 Mark sind in den Musikalienhandlungen der Herren **C. A. André, Th. Henkel, Steyl & Thomas** und **Wolf & Co.** zu haben.

Der Ertrag des Concerts wird dem Comité zur Errichtung eines Mozart-Denkmals in Wien überwiesen.

Eine Subscriptions-Liste circulirt nicht.

Druck von C. Adelmann.

Abendempfindung.

Abend ist's, die Sonne ist verschwunden
Und der Mond strahlt Silberglanz;
So entflieh'n des Lebens schönste Stunden,
Flieh'n vorüber wie im Tanz.

Bald entflieht des Lebens bunte Scene,
Und der Vorhang rollt herab;
Aus ist unser Spiel, des Freundes Thräne
Fliesset schon auf unser Grab.

Bald vielleicht, — mir weht, wie Westwind leise,
Eine stille Ahnung zu,
Schliess' ich dieses Lebens Pilgerreise,
Fliege in das Land der Ruh'.

Werd't ihr dann an meinem Grabe weinen,
Trauernd meine Asche seh'n,
Dann, o Freunde, will ich euch erscheinen
Und will Himmel auf euch weh'n.

Schenk' auch du ein Thränchen mir und pflücke
Mir ein Veilchen auf mein Grab,
Und mit deinem seelenvollen Blicke
Sieh' dann sanft auf mich herab.

Weih' mir eine Thräne und, ach, schäme
Dich nur nicht, sie mir zu weih'n!
O, sie wird in meinem Diademe
Dann die schönste Perle sein.

Dans un bois solitaire.

Dans un bois solitaire et sombre
Je me promenais l'autr' jour,
Un enfant y dormait à l'ombre,
C'était le redoutable Amour.

J'approche, sa beauté me flatte,
Mais je devais m'en défier;
Il avait les traits de l'ingrate,
Que j'avais juré d'oublier.

Il avait la bouche vermeille,
Le teint aussi frais que le sien,
Un soupir m'échappe, — il s'éveille;
L'Amour se réveille de rien.

Aussitôt, deployant ses ailes
Et saisissant son arc vengeur,
D'une de ses flêches cruelles,
En partant, il me blesse au coeur.

Va, dit-il, aux pieds de Sylvie
De nouveau languir et bruler!
Tu l'aimeras toute ta vie,
Pour avoir osé m'éveiller.

Motette.

Ave verum corpus, natum de Maria virgine,
Vere passum, immolatum in cruce pro homine,
Cujus latus perforatum unda fluxit et sanguine,
Esto nobis praegustatum in mortis examine.

Motette.

Misericordias Domini cantabo in aeternum.